Kenntnis.

11. Herr Bresslau berichtet über die Geschichte der Monumenta und über Scriptores (Anlage 8).-

Die Dedikations-Notizen sollen, soweit sie handschriftlich (nicht inschriftlich) erhalten sind, in SS.XXX.2 gedruckt werden. Amatus von M.Cassino soll nicht in SS XXX.2 Aufnahme finden, sondern für sich als Oktober-Ausgabe erscheinen, und zwar möglichst bald. Die Uebertragung der Chronik des Wilhelmus von Egmund an Professor Salomon-Hamburg wird genehmigt. Bezüglich der Ausgabe des Cosmos durch Prof. Brotholz wird beschlossen, daß die Reimprosa im Druck durchweg hervorzuheben ist.

Zu dem Bericht des Herrn Bresslau äußern sich die Herren Kehr und Schäfer. Herr Kehr hat Bedenken, ob nicht die zahlreichen selbständigen Oktavausgaben das Erscheinen der zusammenfassenden großen Ausgabe aufhalten. Herr Schäfer bemerkt, daß von den Schriftstellern des 14. Jahrhunderts, denen nur geringere Bedeutung zukomme, nicht zwei Ausgaben, sondern nur entweder eine große oder eine kleine Ausgabe angefertigt werden sollten. Ferner beantragt Herr Schäfer, daß zu den vorhandenen Scriptores-Bänden ein großes Sach- und Wortregister geschaffen wird. Der Ausschuß beschließt, ein solches Register ins Auge zu fassen; es sollen geeignete jüngere Kräfte zur Bearbeitung des Registers gesucht werden. Herr Bresslau führt aus, daß es nicht im Plane der SS.-Abteilung liege, die Quellen vom 14. Jahrhundert ab vollständig in die Monumenta aufzunehmen. Wegzulassen sei, was anderweitig (z.B. in den Monumenta Francofurtana) ediert ist. Die Quartausgabe der Scriptores solle mit dem Ende der staufischen Zeit abgebrochen und Wichtigeres in die Oktavausgabe aufgenommen werden.

Von verschiedenen Seiten wird angeregt, in die nicht nummerier-